



Aktueller Spielplan

Dez. 2025
Jan./Feb. 2026



© Caren Detje

Achtsam morden durch bewusste Ernährung
Nach dem Roman von Karsten Dusse

Inhalts- verzeichnis

© GZ Baranik



Georg Münzel

Oberspielleiter
Altonaer Theater

Liebes Publikum!

Eröffnende Worte von Oberspielleiter Georg Münzel	03
Achtsam morden durch bewusste Ernährung	04
Das Gesicht	05
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	06
Das NEINhorn	07
Die Feuerzangenbowle	08
The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets	09
Der Vorleser	10
Astrid aus Småland	11
Spielplan Dez./Jan./Feb.	12/13
Zeit der Schuldlosen	14
Bühne Cipolla: Aufzeichnungen aus dem Kellerloch	15
Neujahrskonzert mit Love Newkirk: The Spirit of Love	16
Abo-Angebote	17
Programmtipps HAMBURGER KAMMERSPIELE	
Mama Odessa	18
Last Call	19
Preise & Infos	20/21
Service	22
Freundeskreis	23
Impressum	24

„Weihnachten steht vor der Tür“, sagt Joschka Breitner, der Achtsamkeitstherapeut aus unserer erfolgreichen „Achtsam morden“-Reihe gerne schon im Frühjahr und empfiehlt dann seine Ratgeber-Bücher als Weihnachtsgeschenke. Jetzt stehen die Festtage wirklich vor der Tür und wir empfehlen Theaterkarten! Schenken Sie Ihren Liebsten Zeitinseln im Theater und gehen Sie am besten gleich mit. Mit etwas achtsamem Zeitmanagement können Sie im Dezember alle drei Teile von „Achtsam morden“ sehen.

Oder Sie packen die ganze Familie ein und besuchen unsere Familienstücke, „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ oder für die ganz Kleinen: „Das NEINhorn“.

Zum Jahreswechsel spielen wir dann wieder die erste Hamburger Nachinszenierung des legendären Theaterwunders „The Black Rider“ – knallbuntes, mitreißendes Musiktheater mit den großartigen Songs von Tom Waits. „Theaterglück, das magisch in seinen Bann zieht“ (Hamburger Morgenpost). An Silvester haben Sie die einmalige Gelegenheit gemeinsam mit unserer Band „The Gay Riders“ ins neue Jahr zu rutschen.

Im Januar können Sie „Der Vorleser“ nach dem Weltbestseller von Bernhard Schlink sehen. „Gerade das richtige Stück zur Zeit“ schrieb das Hamburger Abendblatt zur Premiere und daran hat sich nichts geändert. Außerdem besucht uns noch „Astrid aus Småland“, hier wird Astrid Lindgren berührend von Gesine Cukrowski verkörpert.

Und schließlich feiern wir am 08.02.2026 unsere nächste Premiere: „Das Gesicht“ von Siegfried Lenz – eine Mischung aus Verwechslungskomödie und politischer Farce. Ein autokratischer Präsident (Parallelen zu lebenden Personen sind beabsichtigt!) engagiert wegen eines geplanten Attentates einen Doppelgänger: den biedereren Friseur Bruno. Als der dann tatsächlich selbst Präsident wird, wird die Lage nicht wirklich besser ...

Anlässlich des 100. Geburtstags von Siegfried Lenz im März präsentieren wir im Rahmen unserer Werkschau „Lenz auf die Bühne“ am 15.02.2026 einmalig eine szenische Lesung seines erfolgreichsten Theaterstücks „Zeit der Schuldlosen“.

Eine schöne Weihnachtszeit und bis bald im Altonaer Theater!

Georg Münzel



Achtsam morden durch bewusste Ernährung

Nach dem Roman von Karsten Duse

Bühnenfassung: Bernd Schmidt

Regie und Bühne: Axel Schneider

Kostüme: Laura Loehning

Dramaturgie: Gregor Schuster

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Georg Münzel

Die „Achtsam morden“-Krimireihe von Karsten Duse ist ein immenser Erfolg. Die Romane stehen regelmäßig an der Spitze der Bestsellerlisten, wurden als Serie verfilmt und sind in kurzweiligen Inszenierungen auch am Altonaer Theater in Hamburg zu sehen. Mit der Aufführung von „Achtsam morden durch bewusste Ernährung“ setzen wir die Erfolgsreihe fort.

Darum geht es: Dank Achtsamkeit hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Seine Problemzonen sind nun allerdings die Ränder seines Körpers, die sich immer weiter von dieser Mitte entfernen. Björn erkennt, dass In-sich-Ruhen und Mangel an Bewegung zwei grundverschiedene Dinge sind. Als Unbekannte versuchen, seine Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt Björn sich von Achtsamkeits-Coach Joschka Breitner die Grundsätze bewusster Ernährung erklären und gerät auch damit wieder in mörderische Konflikte ...

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

SCHAUSPIEL PK A

Vorstellungen bis 25. Januar 2026



Das Gesicht

Eine Komödie von Siegfried Lenz

Regie: Georg Münzel

Bühne: Birgit Voß

Kostüme: Volker Deutschmann

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Oliver Geilhardt, Sina-Maria Gerhardt, Isabella Ginocchio, Kai Hufnagel, Alexander Klages, Herbert Schöberl, Jacques Ullrich und Heidi Züger

Bruno Deutz ist ein Biedermann, ein leidlich erfolgreicher Friseur, gefangen in einer unglücklichen Ehe mit seiner Frau Hanna – so weit, so normal. Sein Aussehen hingegen ist alles andere als gewöhnlich, sieht er doch haargenau so aus wie der Präsident der fiktiven totalitären Diktatur, in der wir uns befinden. Und Bruno ist erpressbar, denn in seiner Jugend war er Teil einer oppositionellen Gruppe, die regimekritische Plakate geklebt hat. Sein Freund und damaliger Anführer Josef wurde dabei erwischt und verhaftet.

Die Handlung setzt ein, als Josef im Zuge einer Generalamnestie entlassen wird und Hannas alte Liebe zu ihm neu entflammt. Außerdem verpflichtet der Präsident Bruno als seinen Doppelgänger, um ihn bei einer Parade zu vertreten, bei der ein Attentat auf den Präsidenten geplant ist. Als Bruno dann unerwartet den Präsidenten nicht nur repräsentativ spielen, sondern wirklich mit allen Konsequenzen verkörpern muss, tut er das auf überraschende Weise.

Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

LENZ AUF
DIE BÜHNE

wird getragen von

Körber
Stiftung

Hamburg | Initiative für
Kultur und Medien

FREUNDKREIS
ALTONAER THEATER

ALTONAER
THEATER
KAMMER
SPIELE

SCHAUSPIEL PK A

Premiere am 08. Februar 2026
Vorstellungen bis 15. März 2026



Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Nach dem Kinderbuch von Michael Ende

Regie: Gerd Lukas Storz

Bühne und Kostüme: Sonja Zander

Choreografie: Ute Geske

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Rachel van den Boom, Andre Grave, Henning Karge, Anna Konertz, René Marvin Kuhnke, Emily Seubert und Hannes Träbert

Die erfolgreiche Kinderbuchvorlage von Michael Ende findet neben dem Einzug in zahlreiche Kinderzimmer nun auch den Weg auf die Bühne des Altonaer Theaters.

Die Geschichte führt uns auf die kleine Insel Lummerland, die nur von vier Einwohner*innen bewohnt wird: von König Alfons dem Viertel-vor-Zwölften, dem Lokomotivführer Lukas mit seiner Dampflok Emma sowie der Ladenbesitzerin Frau Waas und dem Untertan Herrn Ärmel. Eines Tages bringt der Postbote ein Paket, in dem sich ein Baby befindet. Das Findelkind erhält von Lukas den Namen Jim und wird von Frau Waas großgezogen. Die Jahre vergehen und der König beschließt, dass die Lokomotive Emma Lummerland verlassen muss, da es auf der Insel zu eng geworden sei. Da sich jedoch weder Lukas von Emma noch Jim von Lukas trennen mag, ziehen die beiden Freunde mit der zum Schiff umgebauten Emma in die weite Welt. Ein großes Abenteuer beginnt ...

Aufführungsrechte: Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Norderstedt

SCHAUSPIEL

PK D

Vorstellungen bis 21. Dezember 2025



Das NEINhorn

Nach dem erfolgreichen Kinderbuch von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn

Bühnenfassung: Stine Kegel

Regie: Hans Schernthaler und Anne Schieber

Bühne und Kostüme: Sonja Zander

Musikalische Leitung: Jovan Djordjević

Mit Jovan Djordjević, Pia Happel u. a.

Die beliebte Geschichte des NEINhorns nach Marc-Uwe Kling führt die Theaterbesucher*innen in den herzallerliebsten Herzwald, in dem ein „schnickeldischnuckeliges“ Einhorn zur Welt kommt, was aber so gar nicht zuckersüß sein will. Obwohl alle ganz „lilalieb“ zu ihm sind und es ständig mit gezuckertem Glücksklee gefüttert wird, benimmt sich das Tierchen ganz und gar nicht einhornmäßig. Es sagt einfach immer „Nein“, sodass seine Familie es bald nur noch NEINhorn nennt.

Seine dauerglücklichen Artgenossen gehen dem NEINhorn dabei gehörig auf den Nerv und es beschließt, aus seiner Zuckerwatte-welt auszubrechen. Auf seiner Reise trifft es auf den WASbären, der nicht zuhören will, den NAHUND, dem alles schnuppe ist, und eine Prinzessin namens KönigsDOCHter, die immer Widerworte gibt. Die vier sind ein gutes Team – denn sogar bockig sein macht zusammen viel mehr Spaß als allein!

Das erfolgreiche Kinderbuch von Marc-Uwe Kling mit den bekannten Illustrationen von Astrid Henn ist eine Geschichte voller Sprachwitz und Kreativität, die Jung und Alt begeistert.

SCHAUSPIEL

PK b

Vorstellungen bis 04. Januar 2026



Die Feuerzangenbowle

Nach dem Roman von Heinrich Spoerl

Bühnenfassung: Wilfried Schröder

Regie und Bühne: Axel Schneider

Kostüme: Daniela Kock

Musikalische Einstudierung: Dirk Hoener

Mit Julian Baschab, Franz-Joseph Dieken, Markus Feustel, Tobias Gebhard, Monika Häckermann, Henning Karge, Alexander Klages, Daniel Elias Klein, Marvin Kopp, Rene Marvin Kuhnke, Marvin Künne, Anna-Luisa Neumann, Johan Richter, Annalena Schmitz und Ole Schloßhauer

„Das Schönste im Leben“, resümiert die Herrenrunde um den jungen Schriftsteller Dr. Pfeiffer, „war die GymnasiastENZEIT“. Doch Pfeiffer hatte Privatunterricht, war nie auf der Penne, kennt weder Pauker noch die Streiche, die man ihnen spielt, ist „überhaupt kein Mensch, sozusagen“. Eine Schnapsidee: Die gute alte Zeit soll auferstehen und er das Versäumte nachholen. Als „Pfeiffer mit drei f“ wird er in der Oberprima von Babenberg „Schöler“ von Professor Crey, lernt beim Bömmel, was es mit der „Dampfmaschine“ auf sich hat und ersinnt mit seinen pubertierenden Schulkameraden Unfug aller Art, um den Lehrkörper zu foppen. Doch bald hegt er auch ernstere Absichten, denn für die reizende Tochter des gestrengen Herrn Direktors entflammen in ihm recht erwachsene Gefühle.

[...] wunderbar verschrobene Professoren.

HAMBURGER ABENDBLATT

Das hat Klasse, Schöler Pfeiffer! Das ist herrlich.

HAMBURGER MORGENPOST

Viel Applaus und etliche Bravos.

BILD HAMBURG

Im 28. Jahr!

SCHAUSPIEL PK A

Wiederaufnahme am 08. Dezember 2025

Vorstellungen bis 28. Dezember 2025



The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets

Regie der Originalproduktion von Robert Wilson | Musik von Tom Waits
Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan | Buch von William S. Burroughs
Original Orchestration von Greg Cohen und Tom Waits
Dramaturgie von Wolfgang Wiens

Regie: Georg Münzel

Bühne und Kostüme: Sabine Kohlstedt und Yvonne Marcour

Musikalische Leitung: Emil Schuler

Musiker: Christoph Kähler

Choreografie: Ute Geske

Dramaturgie: Gregor Schuster

Mit Niklas Bähnk, Farina Adisa Kaiser, Anna-Luisa Neumann, Noëlle Ruoss, Emil Schuler, Jascha Schütz, Regina Stötzel, Jacques Ullrich und Dominik Velz

Ein teuflischer Pakt, eine verbotene Liebe und eine Reise in den Wahnsinn – „The Black Rider“ ist mitreißendes Musiktheater basierend auf Motiven der „Freischütz“-Sage. Der junge Wilhelm will seine große Liebe gewinnen, doch dazu muss er ein Meisterschütze werden. Die Lösung scheint greifbar, als der mysteriöse Stelzfuß ihm magische Kugeln verspricht, die niemals ihr Ziel verfehlen. Doch mit jeder Kugel gerät Wilhelm tiefer in einen Strudel aus Sucht und Verzweiflung ...

Mit der einzigartigen Musik von Tom Waits und den skurril-humorvollen Texten von William S. Burroughs wird aus dem „Freischütz“ eine schaurig-schöne Erzählung über Liebe, Versuchung und den Preis der eigenen Seele.

Theaterglück, das magisch in seinen Bann zieht. [...] Dieses Bühnenhighlight macht süchtig nach weiteren Vorstellungsbesuchen.

HAMBURGER MORGENPOST

MUSICAL PK C

Preiskategorie Silvester: PK P+

Vorstellungen bis 11. Januar 2026



Der Vorleser

Nach dem Roman von Bernhard Schlink

Bühnenfassung: Mirjam Neidhart

Regie: Kai Hufnagel

Bühne und Kostüme: Ulrike Engelbrecht

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Erika Döhmen, Tobias Dürr, Sina-Maria Gerhardt, Chantal Hallfeldt und Johan Richter

Im Alter von 15 Jahren begegnet Michael der deutlich älteren Hanna. Sie wird seine erste Geliebte, voller Zuwendung und Zärtlichkeit, aber auch schroff, reizbar und tyrannisch. Sie hütet ver-zweifelt ein Geheimnis. Eines Tages ist sie spurlos verschwunden. Erst Jahre später sieht er sie wieder.

Bernhard Schlinks Roman wurde in mehr als 50 Sprachen übersetzt und avancierte zum internationalen Bestseller. Einfühlsam und genau untersucht er das Verhältnis von Liebe und Schuld vor dem Hintergrund der deutschen NS-Verbrechen und nähert sich dem Geschehen über den Vorgang des Erinnerens – suchend, fragend und im Bewusstsein, wie sehr unsere Vergangenheit unsere Gegenwart bestimmt.

„Der Vorleser“ ist gerade das richtige Stück zur Zeit und ein literarisches Beispiel für das „nie wieder“.

HAMBURGER ABENDBLATT

Regisseur Kai Hufnagel erzählt die schwere Geschichte luftig, offen, ohne sie plakativ zu überzeichnen.

NDR 90,3

Aufführungsrechte: Diogenes Verlag AG, Zürich

SCHAUSPIEL PK A

Premiere am 15. Januar 2026
Vorstellungen bis 01. Februar 2026



Astrid aus Småland

Astrid Lindgren. Die Geschichte einer großen Frau.
Eine Produktion des sagas.ensemble Stuttgart

Textbearbeitung, Produktion und Regie: Martin Mühleis

Rezitation und Schauspiel: Gesine Cukrowski

Komposition, Saxofon: Libor Sírma

Akustische Gitarre, Banjo: Barbara Jungfer

Kontrabass: Henrik Mumm

Kostüme: Vera Löffler

Mit Gesine Cukrowski und Hennes Gäng

Astrid Lindgren schuf weltbekannte Geschichten und Figuren wie Pippi Langstrumpf und Michel aus Lönneberga, die Generationen begeistern. Ihre Lebensgeschichte spiegelt die Veränderungen des 20. Jahrhunderts wider – von einer Zeit, in der Frauen kein Wahlrecht hatten, bis hin zur Mondlandung und der sexuellen Revolution. In einem bewegenden Theaterabend schlüpft Gesine Cukrowski in die Rolle der berühmten Autorin. In einem packenden Monolog erzählt sie von Lindgrens mutiger Entscheidung, als unverheiratete, schwangere Frau nach Stockholm zu fliehen, weg von ihrer Familie und den Konventionen ihrer Zeit.

Hier gelingt ein einfacher, herzlicher, berührender und liebevoller Abend, an dem Gesine Cukrowski Astrid Lindgren mit großer Ruhe zum Leben erweckt. Die stürmischen Standing Ovationen zum Ende gelten natürlich ihr und dem Ensemble. Aber wohl noch mehr einer Frau, die so viel zu geben hatte. Gäbe es doch mehr Menschen auf der Welt, wie Astrid aus Småland einer gewesen ist.

HAMBURGER ABENDBLATT

SCHAUSPIEL PK G

Vorstellungen am 26. & 27. Januar 2026

Dezember

Di	02	Achtsam morden durch bewusste Ernährung	19:30
Mi	03	Achtsam morden durch bewusste Ernährung	19:30
Do	04	Achtsam morden	19:30
Fr	05	Das Kind in mir will achtsam morden	19:30
Sa	06	Das NEINHorn	10:30
		Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	17:30
		Achtsam morden durch bewusste Ernährung	20:00
So	07	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	12:30
		Achtsam morden durch bewusste Ernährung	20:00
Mo	08	Die Feuerzangenbowle	19:30
Di	09	Achtsam morden	19:30
Mi	10	Das Kind in mir will achtsam morden	19:30
Do	11	Achtsam morden durch bewusste Ernährung	19:30
Fr	12	Achtsam morden durch bewusste Ernährung	19:30
Sa	13	Das NEINHorn	10:00
		Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	12:30 17:30
		Achtsam morden durch bewusste Ernährung	20:00
So	14	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	17:30
Di	16	Achtsam morden durch bewusste Ernährung	19:30
Mi	17	Achtsam morden durch bewusste Ernährung	19:30
Do	18	Das NEINHorn	14:00 16:00
		Achtsam morden durch bewusste Ernährung	19:30
Fr	19	Das NEINHorn	14:00 16:00
		Achtsam morden	19:30
Sa	20	Das NEINHorn	10:00
		Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	12:30 15:00 17:30
		Das Kind in mir will achtsam morden	20:00
So	21	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	12:30 15:00 17:30
Mo	22	Achtsam morden durch bewusste Ernährung	19:30
Di	23	Die Feuerzangenbowle	18:00
Fr	26	Das NEINHorn	14:00 16:00
		Die Feuerzangenbowle	18:00
Sa	27	Das NEINHorn	14:00 16:00
		Das Kind in mir will achtsam morden	19:30
So	28	Das NEINHorn	14:00 15:30
		Die Feuerzangenbowle	18:00
Di	30	The Black Rider	19:30
Mi	31	Das NEINHorn	12:00 14:00
		The Black Rider	19:00 22:45

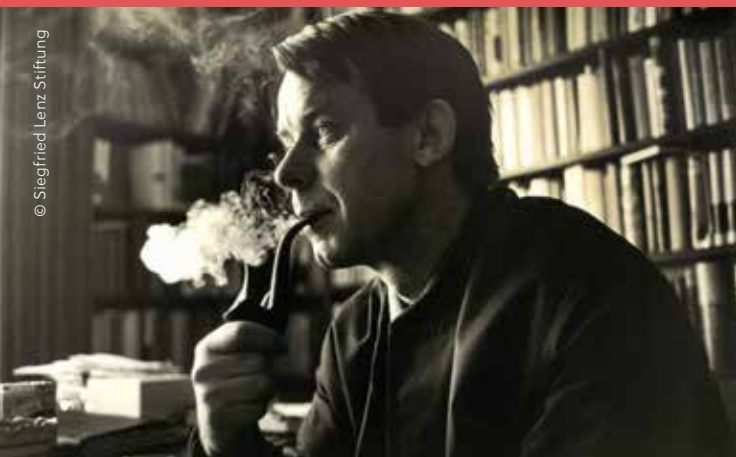
Januar

Do	01	The Spirit of Love	19:30
		Neujahrskonzert	19:30
Fr	02	The Black Rider	19:30
Sa	03	Das NEINHorn	14:00 16:00
		The Black Rider	19:30
So	04	Das NEINHorn	14:00 16:00
		The Black Rider	18:00
Mi	07	The Black Rider	19:30
Do	08	The Black Rider	19:30
Fr	09	The Black Rider	19:30
Sa	10	The Black Rider	19:30
So	11	The Black Rider	15:00
Do	15	Der Vorleser	19:30
Fr	16	Der Vorleser	19:30
Sa	17	Der Vorleser	19:30
So	18	Der Vorleser	18:00
Mi	21	Der Vorleser	19:30
Do	22	Der Vorleser	19:30
Fr	23	Der Vorleser	19:30
Sa	24	Der Vorleser	19:30
So	25	Achtsam morden durch bewusste Ernährung	15:00
Mo	26	Astrid aus Småland	19:30
Di	27	Astrid aus Småland	19:30
Do	29	Der Vorleser	19:30
Fr	30	Der Vorleser	19:30
Sa	31	Der Vorleser	19:30

Februar

So	01	Der Vorleser	15:00
So	08	Das Gesicht	19:00
		Premiere	19:00
Do	12	Das Gesicht	19:30
Fr	13	Das Gesicht	19:30
Sa	14	Das Gesicht	19:30
So	15	Zeit der Schuldlosen	18:00
Mi	18	Bühne Cipolla: Aufzeichnungen aus dem Kellerloch	19:30
Do	19	Das Gesicht	19:30
Fr	20	Das Gesicht	19:30
Sa	21	Das Gesicht	19:30
So	22	Das Gesicht	18:00
Mi	25	Das Gesicht	19:30
Do	26	Das Gesicht	19:30
Fr	27	Das Gesicht	19:30
Sa	28	Das Gesicht	19:30

Änderungen im Spielplan sind vorbehalten.



Zeit der Schuldlosen

Szenische Lesung nach dem Schauspiel von Siegfried Lenz

Szenische Einrichtung: Georg Münzel

Musik: Christoph Kähler

Mit Markus Feustel, Sina-Maria Gerhardt, Katrin Gerken, Dirk Hoener, Kai Hufnagel, Christoph Kähler, Alexander Klages, Anne Schieber, Herbert Schöberl, Jascha Schütz, Jacques Ullrich und Dominik Velz

Ein Diktator nimmt neun friedliche und ehrbare Bürger in gesetzlos willkürliche Haft. Sie – die Schuldlosen, alle aufgrund ihrer Berufe unter großem Zeitdruck – sollen Gericht über einen Widerstandskämpfer halten, der ein Attentat auf den Staatschef versucht hat. Der Gefangene wird zu den Neun gesperrt und die Zwangskonklave nicht eher enden, bis die Bürger ihn zum Verrat seiner Mitverschwörer bringen. Doch statt eines Geständnisses kommt es zum Mord. Die Bürger kommen frei.

Vier Jahre später: Nach dem politischen Umsturz werden dieselben Bürger erneut von der Regierung (der inzwischen anderen siegreichen Seite) in Haft genommen und sollen sich nun für ihre damalige Entscheidung rechtfertigen.

Siegfried Lenz gelingt mit seinem bekanntesten Theaterstück eine zeitlose Polit-Satire.

Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

LENZAUF
DIE BÜHNE

wird getragen von



Berichte für Kultur und Medien



SCHAUSPIEL

PK A

Vorstellung am 15. Februar 2026



Bühne Cipolla: Aufzeichnungen aus dem Kellerloch

Nach dem Roman von Fjodor Dostojewski

Eine Produktion der Bühne Cipolla in Kooperation mit dem Theater Duisburg und Metropol Ensemble und Schaulust e.V.

Figurenspiel, Spielfassung, Regie,

Bühne, Lichtdesign: Sebastian Kautz

Violoncello, Keyboards,

Komposition, Sounddesign: Gero John

Puppenbau, Kostümbild,

Schneiderei, Bühnenmalerei: Melanie Kuhl

Technische Einrichtung, Lichtdesign: Frank Barufke

Berichtet wird von einem namenlosen Beamten im Dickicht der Großstadt, der Arbeit, Freunde und gesellschaftliche Verpflichtungen aufgibt, um mithilfe einer kleinen Erbschaft sein Dasein in einer Art sozialem Experiment künftig in einem Keller zu fristen.

Es ist das psychologische Porträt eines unmöglichen Charakters: Prestige und Erfolg verachtet er, schämt sich aber zugleich für seinen bescheidenen Lebensstil. Jede Möglichkeit von Glück muss er zerschlagen und weit von sich stoßen, nur um sich dann still danach zu sehnen. Und doch liegt in seinem Hader eine scharfe Gesellschaftsanalyse, der beständige Kampf gegen die Lüge und den schönen Schein.

Die 1864 erschienene Erzählung ist ein bitterböser Spaß, eine Erkundung der menschlichen Seelenlandschaft, verbunden mit der Aufforderung, sich der eigenen Individualität bewusst zu werden.

SCHAUSPIEL

PK A

Vorstellung am 18. Februar 2026



The Spirit of Love

Neujahrskonzert mit Love Newkirk

Mit dabei sind Andreas Paulsen, Nigel Asher, Tracey Duncan & Leandro Saint-Hill und Special Guest Singer-Songwriter Lilian Gold

Love Newkirks großes Neujahrskonzert – seit Jahren eine feste Tradition im Altonaer Theater!

Mit einer mitreißenden Setlist aus traditionellen und modernen Gospel-, Soul- und Jazzklängen wird dieses Konzert auch in diesem Jahr wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Und 2026 ist ein Jubiläum: 20 Jahre New Year's Celebration!

Ein kraftvolles, strahlendes Willkommen ins neue Jahr!

Die Entertainerin, Soul-Diva und Broadway-Musical-Star Love Newkirk begeistert seit über 30 Jahren Fans auf der ganzen Welt. An ihrer Seite steht diesmal ihre Tochter Celine Love, die aus London mit eigenen R&B-/Indie-/Pop-Songs anreist. Mit ihrer intensiven, warmen Stimme nimmt sie das Publikum mit auf eine poetische Reise durch ihre Lebensgeschichten.

Gemeinsam mit ihren herausragenden Musiker*innen beherrschen die beiden die gesamte Palette berührender „Greatest Hits“, die direkt ins Herz gehen.

Ob als Entertainerin, Sängerin oder Moderatorin – ein Auftritt von Love Newkirk bleibt dank ihrer facettenreichen Stimme und ihrem spielenden Umgang mit dem Publikum immer in Erinnerung.

MRS. CITY, HAMBURG 2017

Love fängt ihr Publikum mit Soul-Klassikern von Aretha Franklin und kommt später zu ihrer Königsdisziplin: dem Gospel. Wer bei „Reach out and touch“ nicht mitsingt, dem ist hier nicht mehr zu helfen.

ST. PAULI POP BLOG & PODCAST, 2017

KONZERT Preisgruppe 1: 38,00 € Preisgruppe 2: 28,00 €

Konzert am 01. Januar 2026



Einstieg jederzeit möglich

Fest- & Wahlabo

Erleben Sie unser Theater mit einem Fest- oder Wahlabo.

Im Festabo sichern Sie sich einmalig Ihren festen Platz für die gesamte Spielzeit (6 Abo-Produktionen) und sparen dabei bis zu 34 %.

Wer lieber flexibel bleiben möchte, wählt unser 4er-Wahlabo: Sie entscheiden aus einem vielfältigen Programm und genießen dabei bis zu 30 % Ersparnis.

Abonnementvorteile

- Sie gehen regelmäßig zu ermäßigten Preisen ins Theater.
- Ihre Abokarte gilt an Vorstellungstagen als HVV-Karte für die An- und Abreise.
- Für alle Eigenproduktionen des Hauses sowie für eine Vielzahl von Veranstaltungen der Hamburger Kammerspiele sowie des Harburger Theaters und des LichtwarkTheaters in Bergedorf erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis (ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Kinderstücke).
- Ihre Abokarte ist übertragbar.
- sollten Sie an einem Ihrer Abo-Termine verhindert sein, so können Sie gegen eine Gebühr von 2 € pro Karte in eine andere Vorstellung der betreffenden Produktion tauschen.

Preise Festabo

Preisgruppe 1: 152,10 €	Preisgruppe 3: 109,20 €
Preisgruppe 2: 136,50 €	Preisgruppe 4: 78,00 €

Preise 4-er Wahlabo

Preisgruppe 1: 117,00 €	Preisgruppe 3: 84,00 €
Preisgruppe 2: 105,00 €	Preisgruppe 4: 60,00 €

Schließen Sie Ihr Wunschabo gerne telefonisch, per Mail oder persönlich an unserer Theaterkasse ab.

abo@altonaer-theater.de
Abotelefon: 040 870 009 00



© Lucas Lenies

Schauspiel

MAMA ODESSA

Nach dem Roman von Maxim Biller
Textfassung für die Hamburger Kammerspiele
von Kai Wessel und Anja Del Caro

REGIE: Kai Wessel

BÜHNE UND KOSTÜME: Maren Christensen

DRAMATURGIE: Anja Del Caro

Mit Adriana Altaras, Florian Lukas u. a.

Premiere am 25. Januar 2026
Vorstellungen bis 28. Februar 2026

Am 29. & 30. Januar sowie am 05., 12., 19. & 26. Februar 2026 bieten wir als Einführung jeweils vor der Aufführung einen geführten Spaziergang durch das Grindelviertel mit Dramaturgin Anja Del Caro an. Weitere Infos unter: www.hamburger-kammerspiele.de

Die Welt der russisch-jüdischen Familie, um die es in Maxim Billers autobiografischem Roman geht, ist voller Geheimnisse, Poesie, Verrat und Literatur. Mit beeindruckender Leichtigkeit spannt Biller einen Bogen vom Odessa des Zweiten Weltkriegs über die spätstalinistische Zeit bis in die Gegenwart. Alles hängt bei der Familie Grinbaum miteinander zusammen: das Nazi-Massaker an den Juden von Odessa 1941, dem der Großvater wie durch ein Wunder entkommt, ein KGB-Giftanschlag, der dem Vater des Erzählers gilt und die Ehefrau trifft, die zionistischen Träumereien des Vaters, der in den 1970er-Jahren mit seiner Familie im Hamburger Grindelviertel strandet, in der Bieberstraße 7, um die Ecke der Hamburger Kammerspiele. Der Vater verlässt die Familie für eine Deutsche, die Mutter versucht zu schreiben. Am besten gelingt ihr dies im Auto, auf dem Toom Parkplatz im Viertel. Derweil spielt Mischa, der Sohn der Familie und unser Protagonist, in der Theaterpause bei geöffnetem Fenster Klavier für das Kammerspiele-Publikum ...

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag GmbH,
Frankfurt am Main

Gefördert von



Thomas J.C. und Angelika Matzen Stiftung

© Jürgen Neitsch



Schauspiel

LAST CALL

Gefeierte Uraufführung im März 2025 am New Yorker Broadway
Von Peter Danish
Deutsch von Gil Mehmert

REGIE: Gil Mehmert

BÜHNE: Chris Barreca

KOSTÜME: René Neumann

Mit Victor Petersen, Helen Schneider, Lucca Züchner

Premiere am 18. Februar 2026
Vorstellungen bis 08. März 2026

Später Abend 1988, die „Blaue Bar“ im legendären Hotel Sacher in Wien: Hier begegnen sich zwei der weltgrößten Dirigenten des 20. Jahrhunderts – Herbert von Karajan und Leonard Bernstein. Karajan ist für einen seiner letzten Auftritte nach Wien gekommen. Und trifft dort zufällig auf einen seiner größten Antipoden, Bernstein. Die Granden der Musikgeschichte philosophieren über Musik, über die Kunst, ihre Konkurrenz und ihre große Unterschiedlichkeit. Alles diskret beobachtet von einem Kellner, der die beiden Künstler den gesamten Abend bedient. Mehr als 30 Jahre später bediente eben jener Kellner in der „Blauen Bar“ den amerikanischen Theaterautor Peter Danish, der sich dort gerade in die gesammelten Briefe von Bernstein vertiefen wollte. Daraufhin erzählt der Kellner von jener zufälligen Begegnung der beiden Künstler, die ihn damals sehr bewegt und beeindruckt hat. Danish war sofort elektrisiert. Noch am selben Abend entstand der Entwurf für sein Kammerspiel „Last Call“, welches in New York vor kurzem zur umjubelten Uraufführung kam und wir jetzt in deutscher Sprache auf unsere Bühne bringen.

HAMBURGER KAMMERSPIELE

HARTUNGSTRASSE 9-11 | 20146 HAMBURG

040 - 41 33 440 | WWW.HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE

Kartenpreise & Infos

PREISGRUPPE	1	2	3	4
GROSSE BÜHNE				
PK A				
Fr/Sa (abends), Premiere	43,00 €	38,00 €	31,00 €	24,00 €
ermäßigt	29,00 €	25,50 €	21,00 €	16,00 €
So-Do	39,00 €	35,00 €	28,00 €	20,00 €
ermäßigt	26,00 €	23,50 €	19,00 €	13,00 €
PK B				
Fr/Sa (abends), Premiere	49,00 €	45,00 €	37,00 €	26,00 €
ermäßigt	33,00 €	30,00 €	25,00 €	17,50 €
So-Do	46,00 €	41,00 €	33,00 €	22,00 €
ermäßigt	31,00 €	27,50 €	22,00 €	15,00 €
PK C				
Normalpreis	55,00 €	50,00 €	45,00 €	40,00 €
ermäßigt	37,00 €	33,50 €	30,00 €	27,00 €
PK D				
Normalpreis	22,00 €	17,00 €	14,00 €	10,00 €
Schulgruppenpreis ab 10 Personen	9,00 €*			
PK E				
Normalpreis	24,00 €*			
PK F				
Normalpreis	28,00 €	21,00 €		
PK G				
Normalpreis	39,00 €	31,00 €	27,00 €	22,00 €
PK H				
Normalpreis	45,00 €	40,00 €	35,00 €	30,00 €
PK P+				
Normalpreis	67,00 €	62,00 €	57,00 €	52,00 €
FOYERBÜHNE Freie Platzwahl				
PK a				
Normalpreis	22,00 €			
Ermäßigt	15,00 €			
PK b				
Normalpreis	14,00 €			
Ermäßigt	10,00 €			
Gruppenpreis ab 10 Personen	7,50 €			

* gilt auf allen Plätzen
Ermäßigungsberechtigt sind Kinder (bis einschließlich 14 Jahre), Schüler*innen, Studierende (bis einschließlich 27 Jahre), BDFler*innen, Erwerbslose, Inhaber*innen der Hamburger Sozialkarte sowie schwerbehinderte Menschen ab einem GdB 50%.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Kulturticket

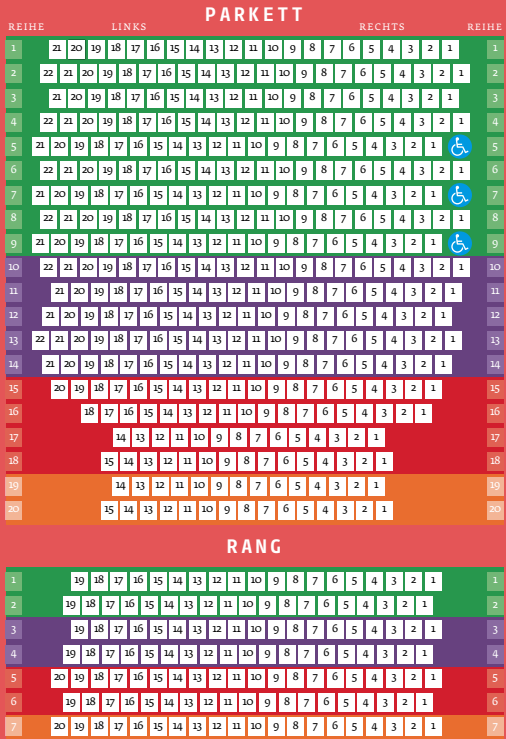
Schüler*innen und Studierende (bis einschließlich 27 Jahre) kommen bei uns für **10 €** ins Theater. Karten gibt es ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse – solange der Vorrat reicht. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Musicals, Gastspiele, Kinder- sowie Silvestervorstellungen.

Kartenservice

Mo. bis Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 14-18 Uhr
Tel.: 040 - 39 90 58 70

Änderungen vorbehalten, Preisanpassungen jederzeit möglich.

Saalplan



Gruppenbuchungen

Gemeinsame und unvergessliche Erlebnisse in unserem Theater – Ihre Geburtstagsfeier, Ihr Firmenjubiläum, Ihre Weihnachtsfeier – es gibt immer einen Grund zum Feiern ...

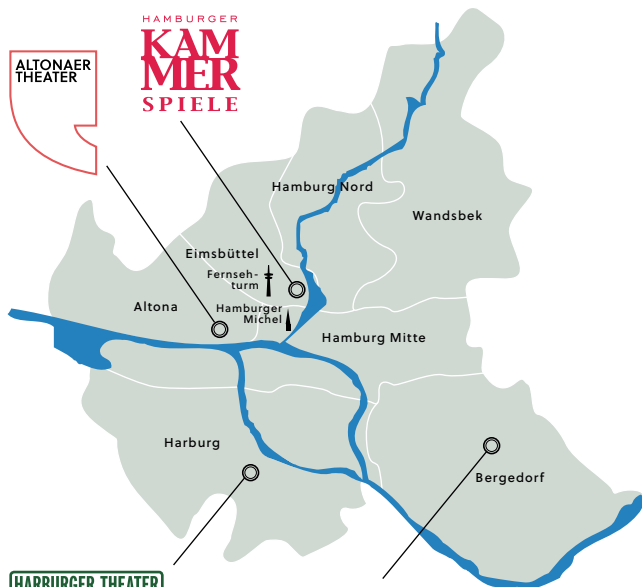
Machen Sie Ihren Besuch in unserem Haus zu einem ganz besonderen und individuellen Erlebnis für Ihre Gäste. Wir stehen Ihnen bei Planung und Durchführung mit Rat, Tat und für Sie maßgeschneiderten Ideen zur Seite.

Vorteile für unsere Gruppenkunden

- reduzierte Ticketpreise bereits ab 10 Personen
- kostenlose Optionen auf Tickets auch über längere Zeiträume
- umfangreiches Informationsmaterial zum Programm
- spezielle und exklusive gastronomische Angebote
- zusätzliche Buchungen von Specials, Bühnenführungen, Einführungen oder Nachgesprächen
- spezielle Angebote für Schulklassen

Kontaktieren Sie uns per E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

E-Mail: gruppen@staetsch-tbg.de



HARBURGER THEATER
 Museumsplatz 2
 21073 Hamburg
www.harburger-theater.de

LICHTWARK THEATER
 Holzlude 1
 21029 Hamburg-Bergedorf
www.theater-bergedorf.de



Freunde des Altonaer Theaters e.V.

Ihre Vorteile als Freund*in:

- **Einblicke** in den Theaterbetrieb
- **Gespräche** mit Künstler*innen nach der Vorstellung
- **Kontakt** zu anderen Theaterfreund*innen
- **Unterstützung** des künstlerischen Nachwuchses
- **Theateraufführungen** in anderen Häusern
- **Programmvorstellung** durch den Intendanten
- **Backstage**-Führungen
- **Theaterfahrten** in andere Städte

Wir, die Freunde des Altonaer Theaters e.V., bieten Ihnen all diese Vorteile. Unser Verein ist auf vielen unterschiedlichen Ebenen für das Altonaer Theater aktiv, dabei können Sie mitgestalten! Jung und Alt für das Altonaer Theater begeistern, das treibt uns an. Was gibt es Schöneres, als einen Theaterabend mit all diesen Vorteilen zusammen mit Freund*innen zu erleben.

Wir freuen uns auf Sie.

Freunde des Altonaer Theaters e.V.



ALTONAER THEATER
 Museumstraße 17
 22765 Hamburg

Kartenservice

Mo. bis Fr.: **10-18 Uhr**, Sa.: **14-18 Uhr**
 Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
 öffnet die Abendkasse.

Kartentelefon **040 - 39 90 58 70**
 Montag bis Freitag: **10-18 Uhr**
 Samstag: **14-18 Uhr**

Und jederzeit online unter
www.altonaer-theater.de
tickets@altonaer-theater.de



HAMBURGER KAMMERSPIELE
 Hartungstraße 9-11
 20146 Hamburg

Kartenservice

Mo. bis Sa.: **14-18 Uhr**
 Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
 öffnet die Abendkasse.

Kartentelefon **040 - 41 33 44 0**
 Montag bis Freitag: **10-18 Uhr**
 Samstag: **14-18 Uhr**

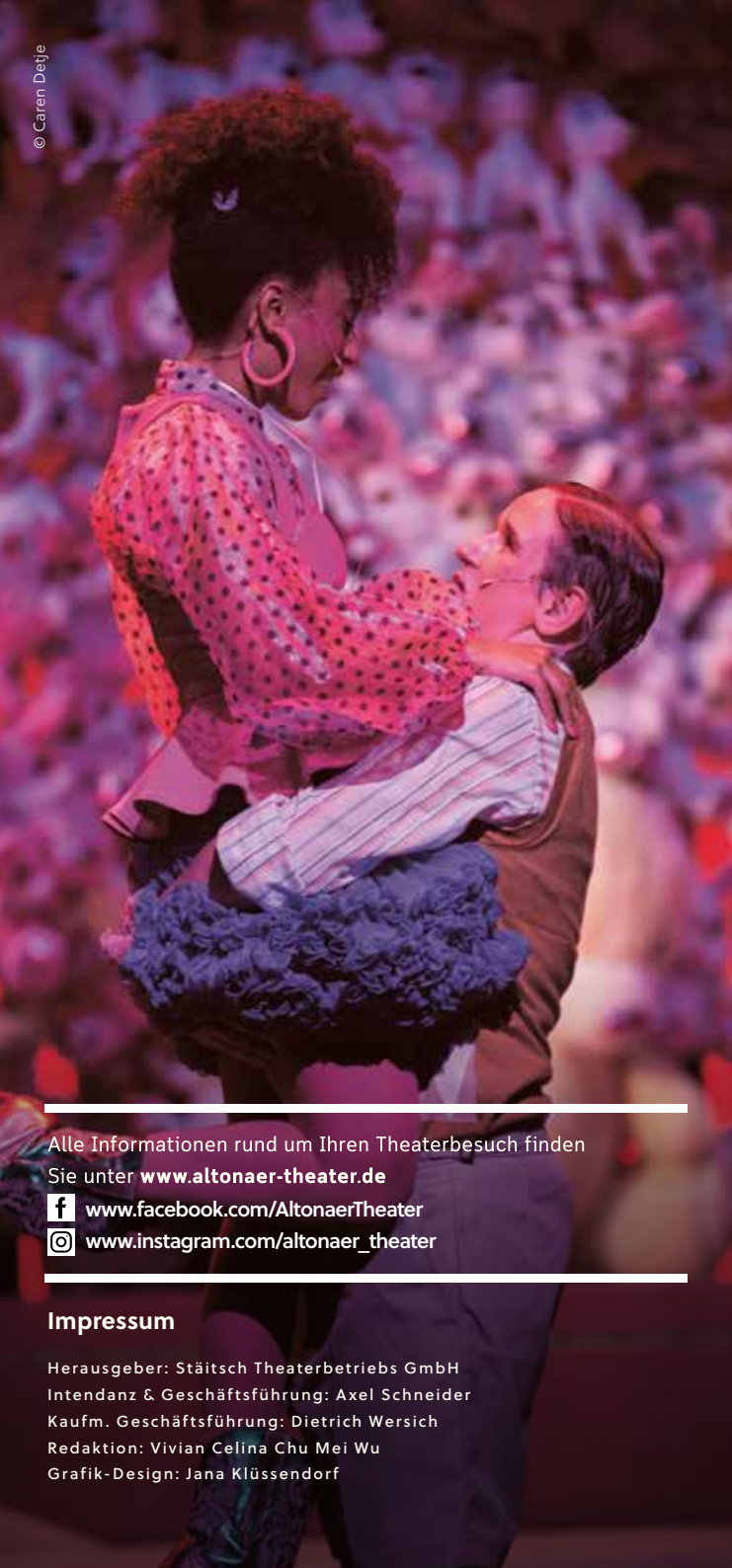
Und jederzeit online unter
www.hamburger-kammerspiele.de
tickets@hamburger-kammerspiele.de

Matthias Kaiser



1. Vorsitzender
 Ehrenbergstr. 59
 22767 Hamburg
 Vereinsregister Hamburg 69 VR 8170
freunde_des@altonaer-theater.de
www.altonaer-theater-freunde.de

Spendenkonto Freunde des Altonaer Theaters e.V.
 Postbank Frankfurt a. M.
 IBAN: DE47 4401 0046 0322 5684 61
 BIC: PBNKDEFF



Alle Informationen rund um Ihren Theaterbesuch finden Sie unter **www.altonaer-theater.de**



www.facebook.com/AltonaerTheater



www.instagram.com/altonaer_theater

Impressum

Herausgeber: Stäitsch Theaterbetriebs GmbH
Intendanz & Geschäftsführung: Axel Schneider
Kaufm. Geschäftsführung: Dietrich Wersich
Redaktion: Vivian Celina Chu Mei Wu
Grafik-Design: Jana Klüssendorf